



Freitag, 04.09.2015

Erfolgreicher Start der Allianz für Sicherheit

Einen grandiosen Start legte die „Allianz für mehr Sicherheit in Karlsruhe“ am vergangenen Freitag hin. Der Einladung der Stadträte Jürgen Wenzel (Freie Wähler) und Stefan Schmitt (parteilos) waren rund 45 Bürgerinnen und Bürger gefolgt und trafen sich im Nebenzimmer des Restaurants „Graf Zeppelin“ zu einer regen Diskussion. Besonders erfreut waren die beiden Initiatoren, dass eine große Anzahl von jungen Menschen gekommen war, denen das Thema offensichtlich genauso auf den Nägeln brennt.

Die Diskussion um den 7-Punkte-Plan zeigte im Verlauf des Abends, dass der eingeschlagene Weg genau richtig ist und bei der Bevölkerung durchweg auf positive Resonanz trifft. Dies bestätigte auch ein Vertreter des Polizeipräsidiums, der sich wünscht, dass von Karlsruhe aus auch ein klares Signal an die Landesregierung nach Stuttgart geschickt wird. Auf wenig Verständnis stieß die Absage des Oberbürgermeisters, der ebenso wie das Ordnungsamt in der Initiative einen politischen Hintergrund sieht und auf die Behandlung der Themen im Gemeinderat verwies. „Wir sehen die Allianz als breites Bündnis der Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Parteien und politischen Motivationen“, beschrieb Stefan Schmitt die Situation aus seiner Sicht. Ähnlich dem „Radlerforum“ sollten hier alle Teilnehmenden eine Stimme erhalten und Ideen einbringen. Eine politische Ausrichtung – wie vom Oberbürgermeister erwartet – ist konsequenterweise nicht gewünscht.

Nachdem an dem Abend Vertreter der Kleingärtner, des Einzelhandelsverbandes und der Taxizentrale die aktuelle Situation beschrieben hatten, kamen bereits einige konkrete Vorschläge auf den Tisch, die nun in kleineren Arbeitsgruppen vertieft werden. So wird sich zum Beispiel eine Gruppe mit dem Einsatz von Videokameras an neuralgischen Punkten beschäftigen, eine andere mit besserer Beleuchtung an Straßen und Plätzen. Ebenso wird eine Facebook-Gruppe gegründet, um noch besser Informationen zu teilen und zu diskutieren.

Es wurde an diesem Abend mehr als deutlich, dass auch künftig derartige Informationsabende gewünscht sind, zu der die beiden Stadträte bereits jetzt auch andere Organisationen sowie Vertreter des Gemeinderates und der Verwaltung einladen.

Petra Stutz